



Willkommen

Aktuelles

gfw-Newsletter

Presseartikel

Wirtschaftsförderung

Unternehmensdatenbank

Regionenmarke

Konversionsmanagement

Bildung & Wissen

Über gfw

Kontakt

Die gfw auf Facebook



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, REGIONAL- UND KONVERSIONSMANAGEMENT IM LANDKREIS STARNBERG

JULI 2015



GRÜNDUNGSEXPERTE HARALD HOF IM INTERVIEW



Was man so erlebt, wenn man seit 13 Jahren für die IHK München und Oberbayern ExistenzgründerInnen berät, erzählt Betriebswirt Harald Hof (46).

Wer kommt eigentlich so zu den Terminen für die Beratung von ExistenzgründerInnen?

Zurzeit kommen mehr Frauen als Männer nach Starnberg. Oft begleiten auch Frauen ihre Männer, wenn diese sich selbstständig machen wollen. Keine schlechte Idee, schließlich hängt häufig die Existenz einer ganzen Familie dran! Gründungszuschüsse oder Arbeitslosigkeit spielen eine untergeordnete Rolle, die meisten sind von sich aus motiviert zu gründen. Wer sich aus freien Stücken selbstständig macht, hat in der Regel ein ausgereifteres Konzept. Eine übereilte Gründung wegen Arbeitslosigkeit muss nicht schlecht sein, ist aber manchmal noch nicht so durchdacht.

Gibt es bestimmte Branchen, die häufiger vorkommen?

Eigentlich ist das ganz unterschiedlich - von IT-Dienstleistern über Kosmetikstudios oder Online-Shops ist alles dabei. Die meisten verbindet, dass man entweder für die Gründung wenig Kapital braucht oder schon ein Grundstock an Equipment vorhanden ist. Konkret: eher Dienstleistung als produzierendes Gewerbe.

Gibt es ein typisches Alter für den Start in die Selbstständigkeit?

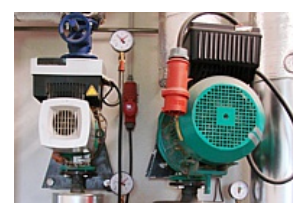
Nein, gar nicht. Aktuell sind viele GründerInnen zwischen 35 bis 45 Jahre. Mein jüngster Gründer war erst 14 Jahre alt, aber mit Erlaubnis des



ARBEITEN JA - WOHNEN NEIN FACHKRÄFTE BRAUCHEN DACH ÜBER DEM KOPF



GRÜNDUNGSEXPERTE HARALD HOF IM INTERVIEW



LUFT NACH OBEN BEIM ENERGIESPAREN



